



Anfang März erscheint:

Elias Schrenk

Ein Leben im Kampf um Gott

Herausgegeben von Sam. Schrenk
(Frankfurt a. M.)

Inhaltsverzeichnis:

1. Die Dorfheimat
2. Hinter dem Labentisch
3. Mancherlei Versuchung und Bewahrung
4. Die Lebensentscheidung reift
5. In der Schule des Basler Missionshauses
6. Schwere Anfänge in Westafrika
7. Kreuz und quer durch England
8. Die Mitkämpferin
9. Wieder im heiligen Krieg in Afrika
10. Der Mensch denkt, Gott lenkt
11. Werbedienst für die Asantemission in England
12. Heimatkirche und Mission
13. Wenn Gottes Winde wehen! (Bern)
14. Pionierdienst für Evangelisation in Deutschland

Nachtrag:

15. Aus der Werkstatt des Evangelisten
16. Schrenks Stellung in der Gemeinschaftsbewegung
17. Schrenk als Hausvater
18. Der Lebensabend

(Erweiterte Neuauflage von „Pilgerleben u. Pilgerarbeit“)
258 S. in Leinen geb. mit Schutzumschlag RM 3.60

Es wird Vielen eine Freude sein, daß dieses seit Jahren vergriffene Lebensbild des Afrikamissionars und Begründers der deutschen Volksmission nun wieder in neuer, schöner Ausstattung erschienen ist und durch eine Reihe wertvoller Kapitel, z. B. „Aus der Werkstatt des Evangelisten“ und „Schrenk als Hausvater“, u. a. erweitert werden konnte. Schrenks ganzes Leben, seine Jugend, sein Dienst in Afrika, sein Wirken als Seelsorger und Volksmissionar daheim, war letzten Endes nichts anderes als ein Ringen und Kämpfen um Gott. Als einer, der den Sieg errungen hatte und Tausenden zum Segen werden durfte, kann sein Lebensbild auch dem Menschen der Gegenwart und namentlich der Jugend von heute zu einem inneren Erlebnis werden.

Elias Schrenk, der Pionier der deutschen Volksmission ist noch in vielen deutschen Gauen eine unvergessene Persönlichkeit. Sein Lebensbild ist gleichzeitig eine Rechtfertigung seiner Evangelisations-Tätigkeit, die auch noch heute von grundlegender Bedeutung für die Volksmission ist, also ein durchaus gegenwartsnahes Buch für alle evangelischen Kreise.

Sonderangebot bis zum Erscheinen siehe ②

Erscheint im Evang. Missionsverlag G. m. b. H., Stuttgart und Basel